Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 61 (1986)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Die Sektion Zürich meldet...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbandstag SVW 1986

Samstag, 24. Mai 1986, in Lausanne
Palais de Beaulieu

2 Themen

Mietrecht und Genossenschaften

Referate von **Moritz Leuenberger,** Nationalrat, Präsident des Schweizerischen Mieterverbandes, und

René Gay, Direktor der Société Coopérative d'Habitation Genève

Genossenschaftlicher Wohnungsbau im Welschland (Besichtigungen)

Simultanübersetzung der Referate sowie Übersetzung während der Besichtigungen.
Anmeldung bis spätestens 25. April 1986 an das Zentralsekretariat SVW.
Auf Wunsch werden für Genossenschafter Tische reserviert.

Der Zentralvorstand lädt Sie herzlich zur Teilnahme am Verbandstag 1986 ein und freut sich über eine grosse Beteiligung.

Die Sektion Zürich meldet ...

Gefordert und abgelehnt: Sportanlagen

Im Zürcher Stadtkreis 9 (Albisrieden und Altstetten) erregen sich gegenwärtig die Gemüter über die Erstellung und Erweiterung von Sportanlagen.

In *Albisrieden* erwarb eine Baugenossenschaft (GBL) 1971 im Baurecht Land, auf welchem sie 60 Wohnungen erstellte. Bereits 1971 wurde ein erstes Bauprojekt eingereicht, welches ein Wohnhochhaus umfasste und daneben eine städtische Grossraum-Sporthalle vorsah. Im Baurechtsvertrag wurde damals fixiert, dass die Genossenschaft gegen Bauten auf den Nachbargrundstücken der Stadt keine Einsprachen erhebe. Das Projekt der Genossenschaft kam dann nicht zur Ausführung, da dagegen Einsprachen erhoben wurden. Man änderte darauf das Projekt und konnte es 1975/76 realisieren.

Der Gemeinderat genehmigte anderseits vor Jahren den Kredit von 9,2 Mio. Franken für die Saalsporthalle. Die Verwirklichung wurde jedoch aus Spargründen hinausgeschoben. Nun möchte man auf dem vorgesehenen Areal, auf welchem sich heute Familiengärten befinden, an die Verwirklichung des Projektes gehen. Vorgesehen ist eine Grossraum-Sporthalle, etwa 26 m breit und über 50 m lang. Dieser Kubus wird an die bestehende Liegenschaft der Genossenschaft angebaut und hat eine Höhe von etwa 11 m. Die untersten zwei Geschosse (1. und 2. Stock) der Genossenschaftsbauten haben dann rund 7,5 m vor den Küchen, Dielen und dem Laubengang eine Betonwand. Bisher war der Blick frei bis zur Höhe von Höngg.

Die Ausschreibung der Sporthalle brachte eine *Einwohneraktion Albisrieden* aufs Tapet, welche dieser Tage zu einer öffentlichen Versammlung einlud. Dieser folgten über 300 Personen. Die Stadtverwaltung war durch die zuständigen Chefs des Turn- und Sportamtes und den Stadtbaumeister vertreten. Diese Herren, noch nicht lange in ihren Ämtern, hatten einen sehr schweren Stand gegen eine grosse Mehrheit von Gegnern des städtischen Projektes. Eine konsultative Abstimmung ergab eine klare Ablehnung und die Unterstützung eines Postulats im Gemeinderat, unterzeichnet von über 1200 Personen.

In *Altstetten,* im Gebiet Dunkelhölzli, sollen Fussballplätze, ein Verkehrsgarten, 7 Tennisplätze und entsprechende Parkplätze erstellt werden. An einer Besichtigung nahmen über 200 Personen teil, die sich ebenfalls mit grosser Mehrheit gegen den Ausbau der Sportanlage Dunkelhölzli aussprachen. Besonders wurde darauf hingewiesen, dass die Grünzone und das Erholungsgebiet dieser Gegend erhalten werden soll. Wieder ist die GBL mit über 180 Wohnungen direkt tangiert.

Der Sport spielt im heutigen Leben eine ganz bedeutende Rolle. Sobald er jedoch zu Belastungen führt, erwachsen ihm viele Gegner. So ist es auch bei diesen beiden Projekten. Vor allem fürchten sich die Anwohner vor dem Lärm und dem zusätzlichen Verkehr. Die Beispiele Albisrieden und Altstetten dürften in der Stadt Zürich auch bei andern Projekten zu Widerstand führen. Sehr interessant, dass an beiden Veranstaltungen jüngere Teilnehmer weitgehend fehlten. Obwohl beide Projekte eigentlich «baureif» sind, wird man mit Interesse verfolgen, wie es nun weitergeht.

Interessant wird auch sein, wie sich die Gemeinderäte dieses Wohnkreises verhalten. Werden diese Projekte wie geplant realisiert oder dem gegenwärtigen «Volkswillen» entsprechend zurückgestellt? Eine allen Beteiligten befriedigende Lösung ist auch hier nicht leicht zu finden, aber die sattsam bekannte St.-Florians-Politik bringt letztlich überhaupt nichts. *H.M.*

Genossenschaftschronik

Im Januar ist nach langer, schwerer Krankheit *Hans Imholz,* der einstige Präsident und spätere Liegenschaftenverwalter der *Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof Zürich,* verstorben.

Der Verwaltungsrat der *Logis Suisse SA* hat *Heinz Germann* auf den 1. Januar 1986 zum Geschäftsleiter der *Logis-Suisse-Gruppe* ernannt. Nachdem Heinz Germann in anderen Organisationen Erfahrungen in der Liegenschaftenbranche gesammelt hatte, trat er im Dezember 1980 in die Dienste der Logis Suisse (Aargau) SA ein. Im Jahre 1981 wurde er zum Prokuristen befördert. Im Jahre 1984 bildete er sich zum eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder weiter und bestand die Prüfung mit Erfolg.

Der *Baugenossenschaft Glattal* wird von der Stadt Zürich ein verzinsliches Restfinanzierungsdarlehen von 3,08 Millionen Franken für die zweite Etappe der Überbauung Saatlen in Schwamendingen gewährt. Das Projekt der Genossenschaft sieht den Bau von vier Mehrfamilienhäusern an der Unterfeldstrasse mit 54 Wohnungen im freitragenden Wohnungsbau vor.

Amtliches Bonmot

Wenn man mit offenen Augen durch die Landschaft geht, hat man oft den Eindruck, die einzigen, die nichts von Ästhetik verstünden, seien die modernen Architekten.

Nationalrat
Prof. Dr. H. Oester

Genossenschaftsfahnen

Format 2 × 2 m, echtfarbig, quergestreift, mit Gurte, Seil und Karabinerhaken, Preis total Fr. 550.–.
Wenden Sie sich für Bestellungen und weitere Auskünfte an das Zentralsekretariat SVW, Telefon 01/3624240.